

TG-Life

Aktuelles aus dem Vereinsleben



Ausgabe 1991



Unser Leistungsprogramm

Audi

Neuwagen
Original-Ersatzteile
Original-Zubehör

Volkswagen

Neuwagen
Original-Ersatzteile
Original-Zubehör · Nutzfahrzeuge

Gebrauchtwagen

aller Fabrikate mit V. A. G. Garantie

V. A. G. Leasing

Leasing für Geschäfts- und Privatleute
(Neu- und Gebrauchtwagen)

V. A. G. Kreditbank

Für Neu- und Gebrauchtwagenfinanzierung

VVD-Versicherungsdienst

für alle Fabrikate

Mietwagenvermittlung

Ersatzwagen

z. B. wenn Ihr Fahrzeug im
Kundendienst ist

Reparaturwerkstatt

Spezialwerkstatt

für Karosserie- und Unfall-
Instandsetzungsarbeiten

Reifenservice

V. A. G. Reifenspezialist

Schnelldienst · Ölwechsel

TÜV-Service

TÜV-Abnahme im Haus

Abgassonderuntersuchung

Autohaus

ZERBE

Autohaus Zerbe GmbH
Wiesbadener Straße 64
6503 Mainz-Kastel

Telefon (0 6134) 30 01
Telefax (0 6134) 2 35 96

Herausgeber:

TURNGESELLSCHAFT 1886/ 54 MAINZ - KASTEL E.V.

Bank: Mainzer Volksbank eG, (BLZ 55190000) Kto.Nr. 23701014

Postgiro: Ffm. (BLZ 50010060) Kto.Nr. 35739-601

Geschäftsführender Vorstand:

		Telefon
1.Vorsitzender	Jochen Schiebeler, Am Königsfloß 2B 6503 Mainz-Kastel	62468
2.Vorsitzender	Markus Ksobiak, Ankertorstraße 1 6503 Mainz-Kastel	63465
Schriftführer	Gisela Brandhorst, Am Königsfloß 1a 6503 Mainz-Kastel	62479
Kassenwart	Eberhard Kohlmorgen, Kaiser-Friedrich- Ring 51, 62 Wiesbaden	844234
Oberturnwart	Annelie Reese, Am Königsfloß 9 b 6503 Mainz-Kastel	1362

Erweiterter Vorstand:

Frauensportwart	Ursula Neubauer, Glacisweg 21 6503 Mainz-Kastel	4343
Männersportwart	Georg Frosch, Eichenstraße 28 6502 Mainz-Kostheim	69425
Handballwart	Roland Reese, Am Königsfloß 9 b 6503 Mainz-Kastel	1362
Wanderwart	Kurt Neubauer, Glacisweg 21 6503 Mainz-Kastel	4343
2.Kassenwart	Manfred Geiger, In der Witz 45 6503 Mainz-Kastel	3114
2.Schriftführer	Gisela Klein, Beethovenstraße 2a 6095 Gustavsburg	54564
1.Beisitzer (Presse)	Karin Schiebeler, Am Königsfloß 2B 6503 Mainz-Kastel	62468
2.Beisitzer (Betreuung) Jugend	Michaela Reese, Marktstraße 15 6503 Mainz-Kastel	65743
Jugendwart	Thomas Kern, Marktstraße 15 6503 Mainz-Kastel	65743
Wirtschaftswart	Klaus Kühnau, Am Königsfloß 2a 6503 Mainz-Kastel	62530
Kassenprüfer	Franz-Josef Hörbelt Dietrich Brandhorst	

Allen Vereinsmitgliedern wünscht der Vorstand ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 1992

Das Jahr 1991 neigt sich dem Ende.

Es war ein Jahr ständigen Wechsels zwischen Freude und Enttäuschung, Zufriedenheit und Angst in der weltpolitischen Landschaft aber auch im unmittelbaren Umfeld. Kriege im Irak, in Jugoslawien, politische Machtkämpfe in der UdSSR, Demokratisierungsströme im Ostblock, aufsteigende Wirtschaft in Ostdeutschland, Asylantenprobleme, Drogenszene..... sollen hier nur stellvertretend genannt sein. Wir alle müssen glücklich und zufrieden sein, von all dem Elend in der Welt verschont zu sein, das uns täglich spätestens bei der Tagesschau vor Augen geführt wird.

Dankbar sollten wir sein, wenn Gesundheit und Zufriedenheit in der Familie uns freien Raum für die Gestaltung unserer Freizeit geben und uns in vielfältiger Weise auf sportlicher Ebene oder bei geselligen Veranstaltungen im Verein zusammenführen.

Gleiche Interessen unserer aktiven oder inaktiven Mitglieder am Sport sowie Erfahrungsaustausch bei den verschiedenartigsten Zusammentreffen vereinigen Generationen im Verein und sind die Basis dessen, was mehr als Dienstleistungsbetrieb sein soll und sich im Namen TURNGESELLSCHAFT wiederfindet.

Wir sind froh über den engagierten Einsatz all unserer Trainer und Übungsleiter, aber auch im besonderen über freiwillige und großzügige Unterstützung und tatkräftige Hilfe bei Großveranstaltungen durch viele unserer Mitglieder.

Auch dies ist Beleg für ein Mehr als bloße Mitgliedschaft in einem Zweckverein.

All unseren Mitgliedern danken wir an dieser Stelle für die Treue zu unserer TG, die Beweis dafür ist, daß unsere sportlichen Angebote und die Gelegenheiten zum gemeinsamen Erlebnis wohl ausgenutzt sind.

Der Vorstand wird sich auch im nächsten Jahr aktiv dafür ein-

setzen, daß wir ein attraktiver Verein für Jung und Alt
bleiben und unseren Mitgliedern ein breites Spektrum bieten
können.

Für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir jederzeit
dankbar.

Vielleicht bietet die Zeit zwischen den Jahren auch für den
einen oder anderen Gelegenheit nicht nur darüber nachzu-
denken, sondern es dann auch umzusetzen, was man im Verein
machen sollte, könnte, dürfte, erwartet....

Vielleicht entsteht beim Nachdenken dabei auch der eine oder
andere gute Vorsatz für 1992.

Wie sagte schon Eugen Roth:

" Den guten Vorsatz sich zu bessern,
muß mancher manchmal arg verwässern.
Die so erzielte Wasserkraft
treibt dann den Alltag fabelhaft!"

P R O S I T N E U J A H R !

Jochen Schiebeler
1.Vorsitzender

Redaktionsausschuß: Gisela Brandhorst, Annelie Reese,
Roland Reese, Michaela Reese, Karin Schiebeler, Jochen Schiebeler
Bilder: Iris Rosendorn

Erscheinen der Zeitung: 1x jährlich
Redaktionsschluß für 1992: 15.Oktober 1992

TURNGAU SÜD-NASSAU

Bankkonto: Nassauische Sparkasse Wiesbaden, Nr. 120 050 230 (BLZ 510 500 15)
Postcheckkonto: Frankfurt/Main, Nr. 1092-601 (BLZ 500 100 60)



Turngesellschaft 1886/54
Mainz-Kastel e.V.
z.Hd. Herrn Jochen Schiebeler
Am Königsfloß 28
6503 Mainz-Kastel

Postanschrift:
Dieter Breuer
Wandersmannstraße 64
6200 Wiesbaden-Erbenheim
Tel.: 0611/70 28 71-75
Fax : 0611/71 24 29

Datum 13.3.1991

Herausgabe Eurer neuen Vereinszeitung

Liebe Turnerinnen und Turner von der TG Kastel,
lieber Turnbruder Jochen Schiebeler,

herzlichen Glückwunsch zur Herausgabe Eurer ersten Vereinsmitteilung.
Eine tolle Sache, vor allem, wie Ihr diese Vereinsmitteilung aufgemacht habt. Über diese Aktivität freuen wir uns seitens des Vorstandes sehr.

Mit freundlichen Turnergrüßen

TURNGAU SÜD-NASSAU

Dieter Breuer, Vorsitzender

Runde Geburtstage wurden auch in diesem Jahr gefeiert.

50 Jahre

Augstein, Elvira
Sickinger, Winfried
Hörbelt, Franz - Josef
Gasteier, Margot
Kuhne, Cäcilie
Schmitt, Klaus

60 Jahre

Gegenfurtner, Rosel
Eiffinger, Georg

65 Jahre

Maxeiner, Johanna
Meinhard, Elisabeth
Meier, Horst
Vogt, Peter
Büchler, Helga
Schumacher, Helga

70 Jahre

Schubert, Margarete
Lotz, Rita
Vogt, Maria
Küfner, Liesel
Vierengel, Martha
Schuhmacher, Otto
Muttke, Magdalena
Schmitt, Lina

80 Jahre

Hoenig, Gretel
Franzreb, Elisabeth
Kleisinger, Helene

Gretel Hönig wird 80

Ihr über viele Jahrzehnte langes Engagement im Turnsport hat sie fit gehalten, der Brauchtpflege sowie der Kasteler Heimatgeschichte gilt ihre besondere Zuneigung. Gemeint ist das in der Hochheimer Straße 20 wohnende „Kasseler Meed'che“ Gretel Hönig, geborene Jost, die am Montag, 11. März ihren 80. Geburtstag begeht.

In Mannheim geboren, wuchs die dennoch kurz danach in Kastel auf, da ihr Vater als Maler- und Tünchermeister sein Geschäft nach Kastel verlegte. In Kastel ist das Geburtstagskind auch zur Schule gegangen, absolvierte bei „Zucker Goebel“ in Mainz eine kaufmännische Lehre und war danach in der Schuhbranche tätig, wo sie auch ihre Hochzeitschuhe fand. 1938 gab sie dem im elterlichen Unternehmen tätig gewesenem Heinrich Hönig in der Mainzer Johannis-Kirche das Ja-Wort fürs Leben, das durch den Tod ihres Mannes 1944 schon nicht mehr von Bestand sein konnte. Gretel Hönig entging im Krieg selbst dem Tod nur um Haarsbreite, als sie im Krieg bei der Pharma-Firma Winter in der Reduit in Kastel tätig war und auf dieses Gebäude 1943 die ersten Luftminen fielen und es Tote gab. Mit forschem Blick in die Zukunft baute sie sich ihr Leben wieder auf.

Gleich nach dem Krieg fand sie einen Arbeitsplatz im Statistischen Landesamt in Wiesbaden, wo sie durch ihre lebensbejahrende und kollegiale Art über ihre Pensionierung 1971 hinaus noch heute als die „Mutter des Amtes“ zu allen geselligen Veranstaltungen eingeladen wird. Wirft man auf die Hobbys dieser noch heute vielfach engagierten Frau einen Blick, da stehen zunächst einmal ihre sportlichen Erfolge ganz oben an. „Gretel“ ist über 65 Jahre Mitglied der Turngesellschaft Kastel, gehörte zur erfolgreichen Damenturn-Riege mit vielen errungenen Meisterschaften unter Oberturnwart Peter Zuckmayer und hat seit 1958 als Wettkampfteilnehmerin mit Medaillengewinn sieben Deutsche Turnfeste von München bis Berlin erfolgreich bestritten.

Über Jahrzehnte gehörte sie auch aktiv der Damengymnastikabteilung „ihrer“ TG Kastel an. Für ihren vorbildlichen Einsatz wurde sie 1979 zum Ehrenmitglied der Turngesellschaft ernannt. Ihre Liebe zur Fastnacht hat sie von ihrem Vater geerbt, der 1914 Mitgründer der Kasteler Karnevalsgesellschaft „Die Bettchoner“ war. Kein Wunder, daß sie 1980 zu den Wiedergründern der „Bettchoner“ zählte und dem Verein noch heute die Treue hält. Nicht minder begeistert ist das Geburtstagskind von dem Flan der GHK für Kastel, der sie sich gleich anschließt und besonders beim Ausbau des Museum Castellum und der Standartenanschaffung wertvolle Unterstützung leistete. Kein Wunder, daß sie dafür höchste Auszeichnungen der GHK besitzt.





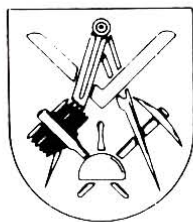
SEIT 1948

BESTATTUNGS-INSTITUT
Michel

Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 81
Mainz-Mombach, Meixlerstraße 27
Mainz-Kastel, Ludwigsplatz 5

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND
ÜBERNAHME SÄMTLICHER FORMALITÄTEN

Tag und Nacht erreichbar
Telefon (0 61 31) 683266



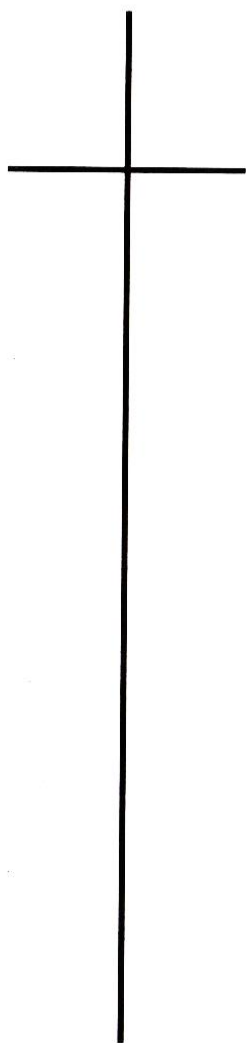
DIETER FUCHS

Steinmetzmeister BIV

GRABMALE · NATURSTEINE

6503 Mainz-Kastel · Boelckestraße 9 + 23 · Tel.: 0 61 34 / 34 61

6500 Mainz-Weisenau · Heiligkreuzweg 100 · Tel.: 0 61 31 / 8 16 51



WIR
GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN
MITGLIEDER

Kasteler Turngesellschaft ehrte in der JHV verdiente Mitglieder

10 Handballmannschaften waren aktiv und erfolgreich

In der Jahreshauptversammlung der Turngesellschaft 1886/54 Kastel, konnte man gleich mehrere erfreuliche Akzente setzen. So stellte man die Ehrung verdienstvoller Mitglieder an den Beginn der Versammlung und erwies so den Jubilaren eine besondere Reverenz.

TG-Chef Jochen Schiebeler konnte hierzu eine stattliche Mitgliederschar und besonders die Kasteler Ortsvorsteherin Rose-Marie Künz, zugleich als Vertreterin der beiden Landeshauptstädte Mainz und Wiesbaden, willkommen heißen. Für 60jährige Mitgliedschaft wurden der bereits mit vielen Auszeichnungen bedachte Ehrenoberturnwart Walter Beaury, Ehrenmitglied Elisabeth Länge und Ehrenmitglied Heinrich Leonhardt durch den 1. Vorsitzenden Jochen Schiebeler mit einer Ehrenplakette und Namensgravur beglückwünscht. Für die beiden Landeshauptstädte hatte die Kasteler Ortsvorsteherin die Ehrung übernommen und überreichte Wein- und Buchpräsente sowie die Glückwünsche der beiden OB's.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurde die rührige Oberturnwartin Annelie Reese mit der Silbernadel der TG ausgezeichnet. Für langjährige Übungsleiterätigkeit wurde Monika Hörbel mit einem Blumenpräsen und Uli Grübl für die als Trainer erzielten Erfolge mit der 1. Herrenhandballmannschaft mit der TG Verdienstmedaille geehrt. Viel Beifall für die TG-Jubilare und Akteure. In seinem anschließenden Jahresbericht konnte Schiebeler von einer erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahl berichten. 535 Mitglieder sind es, mit einer beachtlichen Nachwuchsstruktur. „Wir haben auch unseren erfolgreichen Beitrag zur 2000-Jahr-Feier Kastels durch die Ausrichtung des Gau-Kinderturnfestes, des Castellum Handball-Turniers und der Teilnahme am Rasselfest geleistet“, stellte Schiebeler fest, der auch Wiesbaden für den Kunstrasenplatz dankte.

Da im Stadionrasenbereich noch Restarbeiten durchgeführt werden, fällt das Antunnen der TG Kastel am 4. Mai aus. Berichtet wurde auch, daß sich die EDV-Verwaltung der TG im Aufbau befindet und die Info Schrift „TG-Life“ überall freudig aufgenommen werde. Daß man aber auch die erforderlichen Renovierungsarbeiten am TG-Heim und im Grundstücksbereich nicht vergißt, wurde in Schieblers Bericht deutlich. Oberturnwartin Annelie Reese wußte in ihrem Bericht einmal andere Schwerpunkte zu setzen. Nicht vom Erfolg ihrer Arbeit, sondern von ihren Empfindungen in diesem Amt, gab es interessante Details zu hören. „In unserer Zeit schreckt das Wort Turnen verbunden mit Leistung und Wettkampf ab. Breitensport ohne Leistungsdruck und Bewegungstherapie für Jedermann sind gefragt“, stellte Annelie Reese fest, die sich ehrliche Kritik über bestehende Mißstände aber auch gern Verbesserungsvorschläge über die Gestaltung von Turnstunden und Wettkämpfen wünscht.

Es folgten die Berichte der Handballabteilung, die in der Saison 90/91 mit insgesamt zehn Mannschaften an den Meisterschaftsrunden mit beachtlichen Erfolgen teilnahmen. Hierfür wurden dem TS-Vorsitzenden sowie allen Trainern und Betreuern und nicht zuletzt allen aktiven Spielern der Herren- und Damen-Mannschaften gedankt. Nicht weniger aktiv war die TG-Wanderabteilung zu Fuß und mit dem Fahrrad. Den Kassenbericht gab Kassierer Eberhard Kohlmorgen, dem die Kassenprüfer Franz-Josef Hörbelt und Dietrich Brandhorst eine exakte Kassenführung bestätigten. Kassenwart und Vorstand wurde einstimmig für das abgelaufene Geschäftsjahr entlastet. Erwähnt wurde dabei die erfreulich eingesetzte Spendenbereitschaft der TG-Mitglieder. Der erfolgreiche Handball-Abteilungsleiter Roland Reese teilte noch mit, daß das diesjährige Handballturnier am 1. und 2. Juni auf der Kasteler Bezirkssportanlage stattfindet, wozu die organisatorischen Vorbereitungen schon angegangen seien.



Jene Jubilare, die über Jahrzehnte „ihrer“ Turngesellschaft die Treue gehalten hatten, standen im Mittelpunkt der Hauptversammlung.

Bild:Henkel

Dankadresse an Maria Vogt

Als am 10.03.1991 der Vorstand Maria Vogt zum 70.Geburtstag gratulierte und ihr dabei unter anderem Dank dafür sagte, daß sie bis ins hohe Alter als Übungsleiterin mit Erfolg gewirkt hat, tappte er fast in das berühmte Fettnäpfchen. Maria fand sich selbst noch gar nicht eingereicht in die Kategorie " Hohes Alter ", was ja auch stimmt, wenn man sie erlebt und sich mit ihr unterhält. Wieder ein Beweis dafür, daß Sport und insbesondere die Beschäftigung mit der Jugend besser als jegliche Medizin die beste Frischzellentherapie sind.

Maria hat seit ihrer Jugend daran teilgenommen und gehört unserer TG nunmehr seit über 50 Jahren als treues Mitglied an. Sie hat uns in all den Jahren mit Rat und Tat unterstützt und über Jahrzehnte als Vorturnerin und Übungsleiterin die Jugend der TG betreut.

Für ihre Leistungen sind ihr im Laufe der Zeit zahlreiche Ehrungen zuteil geworden, von denen als herausragendste Ehrungen die Verleihung der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes im Jahre 1979 und 10 Jahre später die Ernennung zum Ehrenmitglied der TG zu nennen sind.

Auch wenn Maria nun nicht mehr aktive Übungsleiterin ist, hilft sie dem Verein nach wie vor. Sie ist da, wenn man sie braucht. Auch am Versand unserer Vereinsrundschriften und von TG-Life ist sie mit ihrem lieben Mann weiterhin engagiert.

Dank Dir, liebe Maria, Du bist für uns ein Vorbild.

Bürgermedaille für Elli Schmidt

In diesem Jahr erhielt unser Vereinsmitglied Elli Schmidt die Bürgermedaille der Landeshauptstadt Wiesbaden. Elli wurde ausgezeichnet für ihr außerordentliches Engagement für das Allgemeinwohl aufgrund ihrer langjährigen Mitarbeit im Vorstand des Kasteler Vereinsrings, im Verein Castellum 2000 und selbstverständlich auch in unserer TG.

Elli, wir sind stolz auf Dich!

Herzlichen Glückwunsch.

Landeskinderturnfest in Bürstadt

Bei herrlichem Wetter starteten wir am 15.06.91 mit 5 Pkw zum Landeskinderturnfest nach Bürstadt.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, die mit ihrem Pkw die Kinder gefahren haben.

Wir, das waren 12 Kinder, 2 Übungsleiter und 2 Kampfrichter. Es mußte auch so einiges an Gepäck befördert werden, da wir über Nacht blieben. Außer Luftmatratzen und Schlafsäcken wurde so manches Kuschtier und -kissen mitgenommen, zumal manche Kinder wohl das erste Mal von zu Hause fort waren.

In Bürstadt angekommen, führen wir zu unserer Unterkunft, sprich Schule. Wir bekamen einen Klassenraum zugewiesen, den wir aber noch mit 2 anderen Gruppen teilen mußten. Es sollten also rund 30 Personen Platz in diesem Klassenraum finden. Da wir die ersten waren, richteten wir gleich unsere Schlafplätze her. Nach einem kleinen Imbiß führen wir zum Stadion zur Eröffnungsfeier. Danach mußten die Kinder gleich mit ihrem Wettkampf beginnen. Als alle fertig waren, sind wir gemeinsam in die Freßgasse gegangen und haben erst einmal gemütlich gegessen.



Wieder in der Schule angekommen, sahen wir, daß mittlerweile der ganze Klassenraum voll belegt war, Luftmatratze an Luftmatratze. Ihr könnt Euch denken, daß da vor Mitternacht keine Ruhe eingekehrt war. Die 3. Gruppe kam, als die ersten schon schliefen. Sie nahmen ihre Sachen wieder mit und legten sich auf den Flur.

Am Sonntagmorgen mußte Katzenwäsche ausreichen, weil der Ansturm auf die Waschelegenheiten sehr groß war. Nicht nur jeder Klassenraum war voll belegt, auch die Turnhalle mit etwa 150 Personen, und einige hatten sogar im Schulhof geschlafen.

Dann begann die Schlacht am Frühstücksbuffet. Alles war reichlich und gut, nur der Bäcker hatte wohl verschlafen, denn die Brötchen kamen fast 1 Stunde später als geplant.

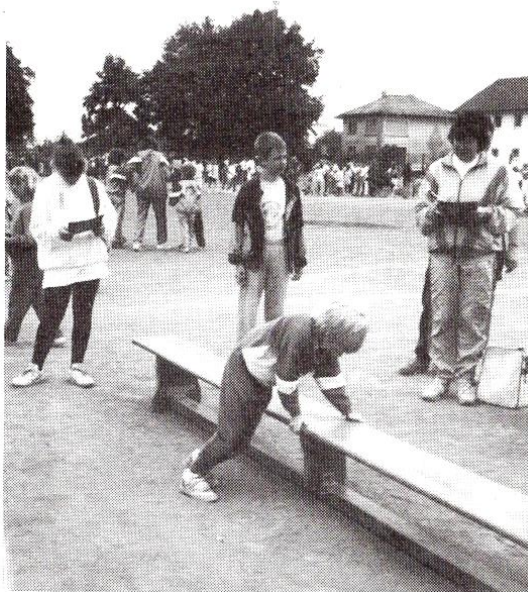
Nach dem gemeinsamen Frühstück im Klassenraum, und nachdem dieser natürlich sauber verlassen wurde, fuhren wir wieder zum Stadion.

Dort machten wir alle, auch die Übungsleiter, den **Mucki-Test**. Dies war ein Leistungstest für Jedermann.

Danach konnte jeder machen, wozu er Lust hatte. Auf einer grossen Spielwiese wurde so viel angeboten, da war für jeden etwas dabei.

Zwischendurch haben wir gemeinsam zu Mittag gegessen.

Am Nachmittag kamen dann auch einige Eltern nach Bürstadt. Alle zusammen sahen wir uns die Abschlußfeier des Landeskinderturnfestes an.



Die Wettkämpfe wurden von rund 5 500 Kindern bestritten, und wir waren dabei!



Annelie und Roland Reese, Gisela Brandhorst, Ursula Neubauer, Caroline Schollmayer, Corinna Grieser, Cosima Balle, Christine Veith, Diana Hof, Jessica Schranz, Miriam Hohmann, Sabrina Scheuerling, Susi Lange, Andre und Daniel Eggert und Felix von Zadow.

G. Brandhorst



ADRETTA
Textilpflege



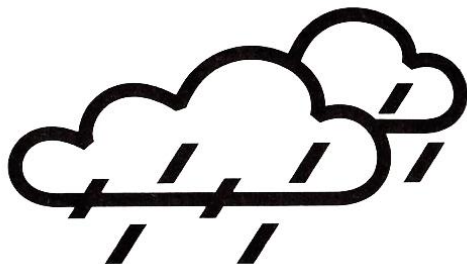
Mainzer Straße 27 · 6503 Mainz-Kastel · Telefon: 06134/23214

Unsere Leistungen:

Vollreinigung · Lederreinigung
Teppichreinigung · Wäschedienst

Miele

Juchhu!



**Wäschetrocknen endlich unabhängig von
Wind und Wetter!**

Schlechtes Wetter gibt es bei uns leider nur allzuoft und deshalb ewig Ärger mit nasser Wäsche, die nicht trocken wird. Mit einem Miele Wäschetrockner sind Sie endlich unabhängig von der Wäscheleine. Und das mit erstaunlich wenig Energieverbrauch. Lassen Sie sich die neuen Novotronic Trockner von Miele bei uns doch mal zeigen. Sie werden staunen!

Elektro - Kern

Marktstraße 15

6503 MAINZ-KASTEL

G A U K I N D E R T U R N F E S T 1991

Beim diesjährigen Gaukinderturnfest war die TG-Kastel mit 15 Kindern vertreten. Da der ausrichtende Verein der TV-Kostheim war, fand das Turnfest auf der Maaraue statt und wir hatten beinahe Heimvorteil.

Unter dicken weißen Flocken, die es von den Pappeln herunterregnete wurden die verschiedenen Wettkämpfe absolviert und die Kinder waren eifrig bei der Sache.

Besonders beim Staffellauf am Nachmittag war die TG sehr erfolgreich.

Bei den angebotenen Spielen und beim Quiz beteiligten sich nach den Wettkämpfen viele und alle trugen stolz ihr Stirnband, das der Veranstalter am Ende jedes Wettkampfes verteilte.

Der Wettergott hatte es spannend gemacht, aber erst am späten Nachmittag begann es zu regnen, aber da war das Turnfest sowieso schon fast zu Ende.

G. Klein



Das Fachgeschäft im Einkaufszentrum

Irmgard Dierzel

Schreibwaren · Bürobedarf · Geschenkartikel
Tabakwaren · Lotto – Toto

6503 Mainz-Kastel · Steinernstraße 25 · Telefon: 06134/61352

Schuhreparatur



Schuh-Reparatur

Inh. Wolfgang Histing

Zehnthofstraße 47
6503 Mainz-Kastel
Tel. 0 61 34 / 13 32

BRILLEN · CONTACTLINSEN



LANDWIN HAMANN
AUGENOPTIK

amtl. anerkannte Sehteststelle

Mainzer Straße 48 – 50 · Mainz-Kastel · Tel. (0 61 34) 6 94 49

Jugendherberge-Worms Wochenende vom 31.05.-02.06.91

Freitag-Nachmittag fuhren 12 Mädchen (Stefanie, Nicole, Julia, Lisa, Caroline, Nina, Jessica, Yvonne, Corinna, Sabrina, Cosima und Claudia) zwischen 6 und 12 J. mit dem Bus zum Hauptbahnhof Mainz und von dort mit der Bahn weiter nach Worms.

Die Jugendherberge im Zentrum gelegen, war schön, die Schlafräume noch schöner, das Essen hervorragend oder auch nicht, je nach Geschmack.

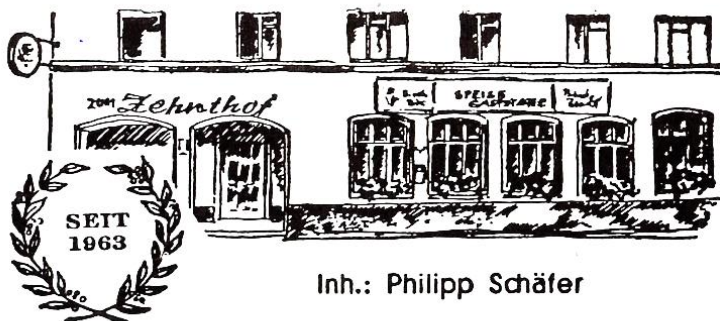
Da es zu dieser Zeit sehr heiß war, hielten wir uns viel im Freien auf. Stadtbesichtigung, Flohmarkt, abendliches Eisessen, Niebelungenbrücke, Tierpark, Spielplatz, Wanderung sowie Spiele vor der Jugendherberge ließen die Zeit schnell vergehen.

Sonntag-Nachmittag fuhren wir mit der Bahn Richtung Mainz zurück.

Auf dem Bahnhof wurden wir von den Eltern so herzlich empfangen, daß man meinen konnte, wir waren eine Ewigkeit fort.

Ursula Neubauer





Inh.: Philipp Schäfer

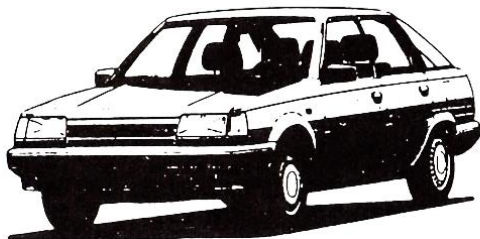
Speisegaststätte »Zum Lehnthof«

6503 MAINZ-KASTEL · Telefon (06134) 61879

Verleben Sie frohe und nette Stunden in
gepflegter Gastlichkeit.

Bekannt für erlesene Speisen und Getränke
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ihr liebstes „Kind“ –
bei uns
in guten
Händen!**



Ihre



Shell-ST-Station
Heinrich Knörr

Boelckestr. 58 · 6503 Mainz-Kastel
Telefon (06134) 22350

Rückblick auf die Eltern-Kind-Gruppe

Die Beteiligung ist sehr gut. Die kleinen Turner machen prima mit, nur der "Bewegungsdrang der Eltern" hält sich noch in Grenzen, aber den werde ich schon noch zu wecken wissen. Bis zu den Sommerferien hielten wir uns in der Turnhalle auf, danach nur noch auf dem Sportplatz.

Außerdem machten wir eine Radtour zum Volkspark nach Mainz, die nicht nur den Kindern Freude bereitete.

Beim Abturnen am 21.09.91 machten Michaela, Sven, Phillip, Katrin, Kai und Fabian mit.

Ich fand es einfach toll und danke den Eltern, daß sie schon jetzt mit ihren Kindern am Vereinsleben teilnehmen.

Jetzt sind wir wieder in der Turnhalle der Güstav-Stresemann-Schule, die uns jeden Mittwoch von 15.30 - 16.30 Uhr zur Verfügung steht.

U. Neubauer



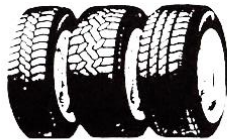
Mein Name ist Annette Epting, 25 Jahre alt und komme aus Villingen im Schwarzwald. Nach Mainz kam ich, um ein Diplom-Sport-Studium zu absolvieren, das ich voraussichtlich im Sommer '92 abschließen werde. Ich selbst habe in der Villingen Leistungsrunde geturnt und nebenbei auch Ballettunterricht gehabt.



Seit April dieses Jahres bin ich bei der TG Mainz-Kastel als Trainerin der Kinderturngruppe, die ich von Frau Hörbelt übernommen habe, tätig. Neben dem Geräteturnen steht auch Ballett, Ballspiele, Jazztanz und anderes auf dem Programm.

Seit September habe ich auch die Frauengruppe am Montag abend von 20.30 - 21.30 Uhr übernommen.

In dieser Gruppe wird zwischen Konditionsgymnastik, Aerobic und Stretching abgewechselt.



Reifendienst Kastel GmbH

In Familienbesitz

Boelkestraße 74 · 6503 Mainz-Kastel

Telefon (06134) 44 22 und 1477



MICHELIN

Für diejenigen, die mich auf dem Bild nicht erkannt haben, bzw. mich gar nicht kennen, stelle ich mich hier einmal kurz vor.

Also: Mein Name ist Claudia Däuber, wohnhaft in Mainz-Kostheim, von Beruf Diplom-Sportlehrerin.

Seit ca. 1 Jahr "scheuche" ich jetzt ein paar Jugendliche der TG Kastel über den Sportplatz. Nebenbei gesagt, wir freuen uns über jeden neuen "Athleten", egal ob männlich oder weiblich.

Weiterhin springe ich ab und zu im Konditionstraining der männlichen A-Jugend ein.

Last, but not least leite ich die Konditionsgymnastik mit kombiniertem Volleyballtraining. Dieses Jahr erstmalig stürze ich mich auch in die Vorbereitung der Skifahrer und versuche in der Skigymnastik die schon Skisüchtigen auf Trab für die kommende Saison zu bringen.

So, das war's in aller Kürze.

Wen es noch interessiert - meine "Lieblingssportarten" sind Jazztanz, Volleyball und Skifahren.

Sportliche Grüße



Immer knusprig - Immer frisch

Brotspezialitäten aus traditionellem Natursauerteig - Reiche Brötchenauswahl Sandwiches für jeden Geschmack Köstliche Kuchen sowie Geschenkideen mit Pfiff!

Joachim Löw
6503 Mainz-Kastel · Roonstr. 8
Telefon (06134) 4998

Dauergrabpflege

**BLUMEN
BRAUN
BINDEREI**



Fleurop-Service · Brautschmuck · Grabneuanlage

Mainz-Kastel · Boelckestraße 15 · Tel. Kastel 31 07

Moderne Floristik · Trauerfloristik

Dekorationen für alle Anlässe

Norbert Hück
Getränkevertrieb · Bierverlag

6503 Mainz-Kastel
Zehnthofstraße 6
Telefon (0 61 34) 6 12 34

Mädchen-Gruppe von 6 bis 12 Jahre

Die Wintermonate in der Turnhalle verliefen mit Geräteturnen und Leichtathletik.

Abwechslung sollte die Eröffnung der Freiluftsaison im Mai sein, doch die fiel buchstäblich ins Wasser.

Das Vereinsheim wurde renoviert und die Anlagen der Bezirkssportanlage erneuert. Kurzerhand entschlossen wir uns Minigolf zu spielen. Trotz Nieselregen machten sich Nicole, Cosima, Corinna, Claudia und ich auf den Weg zum Hartenberg. Etwas durchgefroren, nass und dreckig brachte uns der Bus wieder nach Kastel zurück.

Am Gau-Kinderturnfest in Kostheim nahmen einige meiner Mädchen das letzte Mal teil.

Es folgte das Landes-Kinderturnfest in Bürstadt, auch dieses das letzte für Corinna, Caroline, Cosima und Sabrina. Ich wünsche diesen Mädchen viel Spaß und Glück bei den Turnfesten der Großen.

Die letzte Turnstunde verbrachten wir, in der Eisdiel. Danach entließen wir uns gegenseitig in die wohlverdienten Sommerferien.

Ein herzliches Dankeschön für den herrlichen Blumenstrauß, den ich in der letzten Turnstunde von den Kindern, die in die nächste Gruppe wechseln, erhalten habe.

Ab August ging es jeden Donnerstag mit mehr oder weniger Begeisterung auf den Sportplatz, um für das Abturnen am 21.09.91 fit zu sein.

Nach der Siegerehrung blieb unsere Gruppe noch bis Mitternacht auf dem Vereinsgelände.

Mit Spielen drinnen und draußen, einem gemeinsamen Abendessen und einer Nachtwanderung (mit Taschenlampe und lautem Gesang) durch die Gemarkung von Kastel, beschlossen wir diesen Tag.

Eine Montagsturnstunde, die zur Radtour erklärt wurde, brachte uns über die Kaiserbrücke (1. Plattfuß) nach Mainz und über die Theodor-Heuss-Brücke nach Kastel zurück.

Nun sind wir wieder regelmäßig am Montag und am Donnerstag in der Halle. Wir bereiten uns schon fleißig auf die Nikolausfeier vor.

Ursula Neubauer



TG Kastel beendete Freiluftsaison '91

Große Turnkinderschar erhielt Urkunden für sportliche Leistungen

Daß die Turngesellschaft Kastel (TG) für ihr Abturnen '91 einen nicht minder herrlichen Spätsommertag erwischte, wie viele vorausgegangene andere Sportveranstaltungen, ließ die Stimmung und Begeisterung an den einzelnen Wettkampfstellen der Kasteler Bezirkssportanlage noch weiter steigen. Die für die Durchführung und Organisation dieser Veranstaltung zuständige Oberturnwartin Annelie Reese und der TG-Vorsitzende Jochen Schiebeler, mußten auf Grund einer Mitteilung des Sportamtes Wiesbaden wegen eines angesetzten Fußballspieles eine zeitliche Verschiebung ihres Wettkampfplanes vornehmen. Doch das schaffte man organisatorisch ohne Probleme. „Den Titel eines „Vereinsmeisters“ haben wir nach gemeinsamer Besprechung und Beratung im Vorstand bereits vor einiger Zeit abgeschafft“, sagte Schiebeler, „für uns zählen alle guten Leistungen“, ergänzte der TG-Chef, der sich darum bemühen will, daß künftig bei der TG Kastel auch für das Sportabzeichen Leistungen erbracht werden können.

Auf der Bezirkssportanlage herrschte reger Betrieb. Der Vorstand sprach von einer Rekordbeteiligung von 65 Kindern. „Altmeister“ Georg Frosch „installierte“ auf der Laufbahn die Startklötze für die Schülerinnen und Schüler der Altersklasse 79 bis 87, wo man mit dem 50- beziehungsweise 75-Meterlauf den angesetzten Dreikampf (Laufen, Ballweitwurf und Weitsprung) begann. Jugendturnwartin Michaela Reese und Verena König waren überall zu finden, wo Bedarf an Betreuung war. Stark vertreten war die „Eltern mit Kind-Gruppe“, die durch die

Übungsleiterin Ursula Neubauer im Bereich des TG-Heimes mit Bastel- und Spielgeräten betreut wurde. Nach den bereits um 10 Uhr begonnenen Wettkämpfen kam der im Vereinsheim für alle Turnkinder vorbereitete Spaghetti mit Ketchup-Schmaus als Stärkung gerade recht. Daß die TG-Frauen am Nachmittag auch ihre schon traditionelle Kuchentheke mit Kaffee eröffneten, zählt schon zur guten Gewohnheit.

Nach der Auswertung der Sportergebnisse erfolgte durch den 1. Vorsitzenden Jochen Schiebeler und Oberturnwartin Annelie Reese die Siegerehrung für die einzelnen Altersklassen. Medaillen, Urkunden aber auch Süßigkeiten gab es, während die jüngsten Turnkinder Turn-Mäuschen um den Hals gehängt bekamen. Was bei dieser Veranstaltung für die Turngesellschaft Kastel zählte, war der begeistert aktiv gewesene Nachwuchs aber auch das erfreulich starke Engagement der Eltern und „Altaktiven TGler“, die bei diesem verlängerten Sommerwetter gern dabei waren.

Hier die Ergebnisse: Jahrgang 1983 und jünger (Jungen): 1. Michael Hohmann, 2. Stefan Gundel, 3. Andre Eggert. Jahrgang 1981/82 Jungen: 1. Rafael Kierek, 2. Thomas Neuninger, 3. Magnus Hof. Jahrgang 1978-80 Jungen: 1. Pascal Heus, 2. Christoph Tittler, 3. Patrick Sorensen. Jahrgang 1983 und jünger Mädchen: 1. Nicole Jeltsch, 2. Sandra Stabel, 3. Yvonne Wirth. Jahrgang 1981/82 Mädchen: 1. Cornelia Sydow, 2. Susanne Lange, 3. Miriam Hohmann. Jahrgang 1978-80 Mädchen: 1. Corinna Grieser, 2. Caroline Schollmayer, 3. Christine Sydow.

Wenn's
um
HAAR geht...

SALON
KLEINMANN

Frankfurter Straße 11
Telefon 061 34/62091

Sternern Straße 23
Telefon 061 34/23657

6503 Mainz-Kastel

Abturnen 1991

Eigentlich sollte unser diesjähriges Abturnen am 21.09.91 um 14.00 Uhr auf der Bezirkssportanlage in Kastel beginnen.

Doch durch ein Fußballspiel wurde unsere ganze Planung durcheinander gebracht, und wir mußten den Start auf 10.00 Uhr vorverlegen und unser Programm völlig ändern.

Was dabei herauskam, sah folgendermaßen aus.

Um ca. 10.15 Uhr, bei strahlendem Sonnenschein, begannen die Wettkämpfe (Lauf, Sprung, Wurf), an denen sich 65 Kinder beteiligten.

Im Anschluß an die Wettkämpfe lud der Vorstand alle Kinder zum Spaghetti-Essen ein. Der Ansturm war so groß, daß alle Töpfe restlos geleert wurden.

Damit die Zeit bis zur Siegerehrung nicht zu lang wurde, ging es nach dem Mittagessen ans Basteln. Unter der Anleitung von Michaela Reese, Verena König und Claudia Däuber wurden Armbänder und Ketten aus Holzperlen, Broschen, Haarspangen und Anstecker aus Fimo, sowie Bären, Raben und Krokodile aus Tonpapier hergestellt.

Im Nu verging die Zeit, und nach der Siegerehrung, bei der es Urkunden, Medaillen, Mäuschen zum umhängen und Süßigkeiten gab, stellten wir fest, daß es allen großen Spaß gemacht hat.

Fazit: Im nächsten Jahr werden wir auch ohne Fußballspiel wieder morgens beginnen und hoffen auf eine gleich große Beteiligung.





NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Seniorengymnastik bei der TG - Kastel

Wann ? Ab 04. März 1992 jeden Dienstag von 10.00 Uhr - 11.00 Uhr
(Termin wurde vom 14. Januar auf den 04. März verlegt)

Wo ? Im Bürgerhaus Kastel

Wer ? Alle die daran teilnehmen möchten

Leitung: Frau Käthi Scherer



NEU NEU NEU.....

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat Basteltreff im Bürgerhaus

Uhrzeit: 19.00 Uhr - 21.30 Uhr

Zur Erinnerung: Skigymnastik jeden Mittwoch von 20.30 Uhr-21.30 Uhr

Unser Motto: Fit durch den Winter

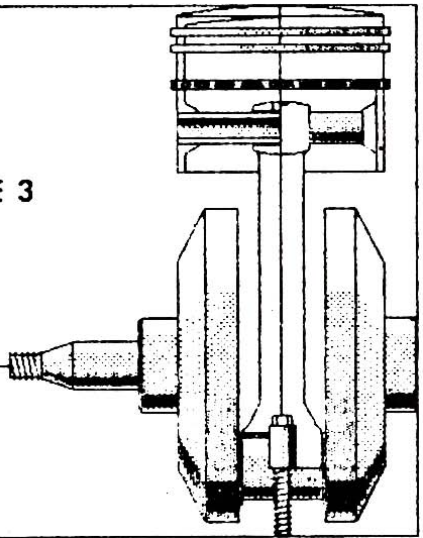
Leitung: Claudia Däuber

ROLAND REESE

6500 MAINZ - NIKOLAUS-OTTO-STRASSE 3
TELEFON: 06131/58 20 71

Motoreninstandsetzung
Zylinder- und Kurbelwellenschleiferei

KFZ-Reparaturen
Lieferung von Austauschmotoren
Planschleifen von Zylinderköpfen
Ventilbearbeitung
Ersatzteillieferung für alle Typen



Blumen Schäfer

Pflanzen · Blumen · Binderei · Trauer-Arrangements
Anlage und Pflege von Grabstätten

6503 MAINZ-KASTEL
Zehnthofstraße 1, Telefon (0 6134) 614 66



*Eis-Cafe
Dolomiti
Mainz-Kastel*



**Mainzer Str. 39
Tel.06134 ~ 3409**

G A U W A N D E R T A G 1991

Am 9. Mai 1991 trafen sich in Geisenheim/Marienthal 20 Wanderer der TG-Kastel.



Durch herrliche Laubwälder und durch Felder führte die Strecke von Marienthal an Stephanshausen vorbei, am Offermanns-Weiher zum Rheinausblick an dem Ausgangspunkt zurück.

Dabei wurden ca. 12 km erwandert.

Am Ziel gab es den jährlichen Wanderschuh in verschiedenen Arten.

Anschließend saß man in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zusammen.

Wanderwart K. Neubauer

TG- DÄMMERSCHOPPEN

Ab 1991 treffen sich die TG-ler jeden zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr zum Dämmereschoppen im Zehnthof.

Es ist schön zu sehen, wie sich die Älteren mit den Jüngeren zusammen, an einen Tisch setzen, erzählen, Neuigkeiten verkünden und vom Erlebten der letzten 4 Wochen berichten,

Die Zeit geht viel zu schnell vorbei, denn die ersten machen sich schon um 19.00 Uhr wieder auf den Heimweg.

Es treffen sich zwischen 13 und 15 Personen.

Die Runde kann jedoch noch beliebig erweitert werden.

Neue Gesichter, Ansichten und Standpunkte sind immer herzlich willkommen.

Frauenwartin U. Neubauer

Bericht I. Mannschaft-Herren

Aus der Sicht des Trainers

In der Saison 1990/91 konnte die 1.Mannschaft unter meinem Vorgänger Uli Grübel als Aufsteiger überraschend den 2.Platz in der Kreisklasse Wiesbaden erreichen.

Das zeigt, welches Potential in der Truppe steckt.

Allerdings ist es eine Binsenweisheit, daß das zweite Jahr in einer Spielklasse ungleich schwerer ist. Keine Mannschaft wird uns mehr unterschätzen, Stärken und Schwächen sind bekannt. Neben einigen anderen Mannschaften zählen wir nun zum engsten Favoritenkreis.

Durch die Neuzugänge von Bernd Mendl, Karlfranz Klein und Fabien Brandt sowie die Zugänge Markus Reese, Holger Büchel, Frank Schwerdtner und Ralph Dreßler hat sich unser Spielkader doch erheblich erweitert.

In der Vorbereitungszeit hat sich gezeigt, daß alle diese Spieler durchaus das Zeug dazu haben, in der 1.Mannschaft zu spielen. Es wird allerdings in dem einen oder anderen Fall seine Zeit brauchen, bis die Integration gelungen ist. Man muß gerade den jungen Nachwuchsspielern auch Zeit und Gelegenheit geben, sich zu entwickeln. Die richtige Mischung zwischen älteren erfahrenen Spielern und jungen nachrückenden Talenten wird sich im Laufe der Saison herauskristallisieren.

Durch die personelle Aufstockung unseres Kaders, wird auch der Unterbau stärker.

Unsere 2.Mannschaft erlebt in diesem Jahr unter ihrem Trainer Karl Maul einen erfreulichen Aufschwung und wird ganz sicher in der C-Klasse ein gewichtiges Wörtchen bei der Titelvergabe mitsprechen.

Diese Gesamtsituation im Männerbereich vor Augen, muß unser mittelfristiges Ziel Aufstieg in die 2.Bezirksklasse heißen. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es noch viel Trainings-schweiß zu vergießen.

In der Abwehr- und Angriffsarbeit gibt es sowohl individuell als auch gruppentaktisch noch viel zu tun.

Ein besonderer Schwerpunkt im Training wird auch auf der Schulung von Konzentration und den Willenseigenschaften liegen. Dies ist nicht zuletzt durch eine Verstärkung der konditionellen Anforderungen an die Spieler möglich. Ziehen alle mit und gelingt es, die Vorhaben auch umzusetzen, sind die Perspektiven für die TG-Kastel in den nächsten Jahren erfolgreich Handball zu spielen, gut.

Kader der 1.Mannschaft:

Bernd Mendl, Karl Maul, Markus Ullmann,
Markus Ksobiak, Jörg Kern, Klaus Gertelbracht, Thomas
Lion, Achim Reese, Thorsten Kilp, Michael Braun, Fabien
Brandt, Frank Schwerdtner, Holger Büchel, Karlfranz Klein
und Ralph Dreßler.

E. Steger



1. Herrenmannschaft



3. Herrenmannschaft

Jugendhandball

Die Handballjugend der TG nahm in der letzten Saison mit 5 Mannschaften an der Hallenrunde teil. Hierbei ist die erfolgreiche Teilnahme der männlichen A- und B-Jugend bei den Spielen auf Bezirksebene besonders positiv zu bewerten. Die weibliche B-Jugend wußte durch ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt zu überzeugen, der einige spielerische Mängel kompensierte. In der Altersklasse der D-Jugend besitzt die TG mit einer weiblichen und einer männlichen Mannschaft eine gute Zukunftsperspektive.

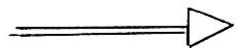
Der Erfolg der Jugendtrainer Carola Rausch, Barbara Wiche, Philipp Senjuk, Markus Reese, Michael Braun und Joachim Reese zeigte sich auch in der Berufung zahlreicher Spielerinnen und Spieler zu den jeweiligen Auswahllehrgängen. Mit besonderem Engagement der Eltern und Betreuer war es auch in diesem Jahr wieder möglich, an Turnieren im In- und Ausland teilzunehmen.

Die alljährliche Anpassung des Stichtages für die einzelnen Altersklassen führte in diesem Jahr dazu, daß die meisten Mannschaften in eine höhere Altersstufe aufrückten. Einige Spielerinnen und Spieler mußten deshalb in den Aktivenbereich eintreten und konnten in den dortigen Mannschaften integriert werden.

Unser jüngster Handballnachwuchs bis 8 Jahre wird seit Anfang dieser Saison im Rahmen einer gemischten Spielgruppe von Ekki Stegner betreut. Interessenten sind hier, ebenso wie in den anderen Mannschaften, gern gesehen.

Thomas Kern

K I N D E R S E I T E
=====



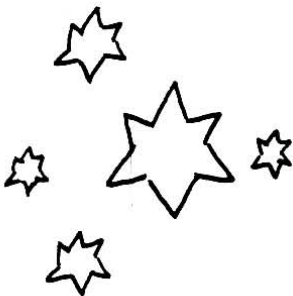
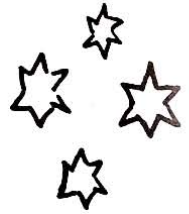
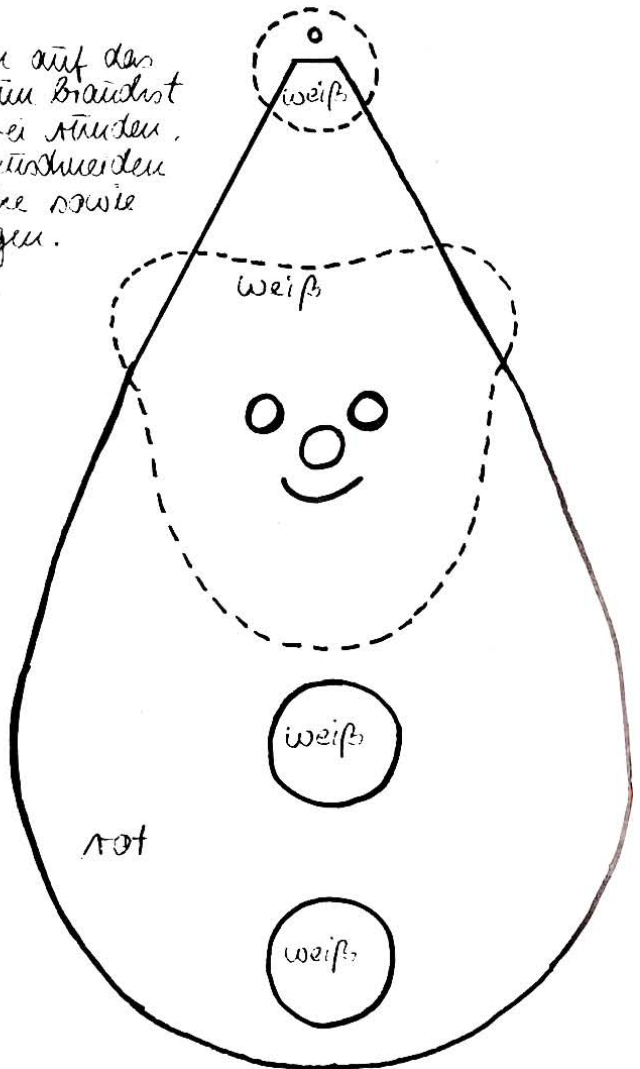
"Klatsch kann jetzt basteln!"

1. Zuerst wärst Du dein Gesicht aufmalen. Dazu eignen sich am besten rote und schwarze Filzstifte. Wer mit dem Umgang der Schere schon geschickter ist, kann die Nase und die Lippen nicht auf Farbkarton ausschneiden und aufkleben.

2. Dieses weiße klebst Du auf das große, rote Teil. Nun brauchst Du mir noch die drei Stunden, weißen schneiden ausschneiden und als Mützen spitze sowie als Knöpfe anbringen.

Material:

- Schere
- Kleber
- rote und weißes Tonpapier
- Bleistift



Schoko - Konfekt :

Geschenk-Ideen

Du löst eine Tafel Schokolade ganz vorsichtig auf und tauchst Backobst hinein.

Oder:

Du schüttelst Corn-flakes und Mandeln in die Schokolade, rührt um und stichst mundgerechte Brocken mit einem Löffel ab.

Auf einem Teller hart werden lassen, könnt verzieren.
Die Tüte bastelst Du aus Geschenkpapier.



Nagel-Igel:

Nie wieder herumliegende Nägel und Nadeln.
Aus Knete und Knöpfen (für die Augen) bastelst Du ein Tierchen und steckst die Nägel aus dem Keller und die Nadeln aus der Schublade hinein.

Ein Schluß noch im Silvester-Bowle-Rezept für Kinder:

1 1/2 Gläser Zitronensaft, 3 Gläser Apfelsaft mit Zucker abschmecken und mit 4 l. Wasser vermischen. Eiswürfel, Zitronen und Orangen hinzugeben.

Frohe
Weihnachten





männliche D-Jugend



männliche A-Jugend



1. Damenmannschaft



2. Damenmannschaft

Handball auf dem grünen Rasen

Castellum-Turnier wirkt auf Spieler und Publikum wie ein Magnet / TG auf Rang 2

F. D. KASTEL — Auf die für Turniere ideal geeignete Kasteler BezirksSportanlage hatte die Turnergesellschaft zum vierten „Castellum-Handballturnier“ eingeladen. Vierzig Mannschaften aus Hessen und Rheinland-Pfalz kamen so am vergangenen Wochenende bei schönem „Feldhandballwetter“ zu der renommierten Handballabteilung. Man hatte über die 2000-Jahr-Feier Kastels hinaus den Begriff „Castellum-Turnier“ wie ein Gutesiegel beibehalten. TG-Abteilungsleiter Roland Reese und sein Organisationsteam hatten dieses Turnier wieder gut vorbereitet und mit Norbert Brehmer, Thomas Kern und Bodo Wische eine erfahrene Turnierleitung parat, die alle Mannschaften präzise auf den vier Kleinfeldern des Naturrasenplatzes Informationen zukommen und bei den 200 Akteuren, Schiedsrichtern und Zuschauern keine Unklarheiten aufkommen ließ. TG-Chef Jochen Schiebeler konnte bei seiner Begrüßung auch zwei thüringische Mannschaften aus Hochheim und Goldbach willkommen heißen, die durch die Verbindung des TG-Handballabteilungsleiters Reese an den Rhein kamen und dort herzlich willkommen geheißen wurden. Nicht nur Jochen Schiebeler wünschte dem Turnier einen fairen Verlauf, auch die Kasteler Ortsvorsteherin Rose-Marie Künz schloß sich diesen Wünschen im Namen des Ortsbeirates an und überreichte dem TG-Vorsitzenden

Weinpräsente für die jeweiligen Sieger der Damen- und Herrenmannschaften. Im Namen der Landeshauptstadt Wiesbaden überbrachte der Stadtverordnete Rainer Schuster Grüße und sprach die Hoffnung aus, daß fair gekämpft, aber nicht schwer verletzt werden soll. Der Turngemeinschaft überreichte er einen Handball.

Danach hatte die Turnierleitung das Wort und die Schiedsrichter das Sagen auf dem Feld. Man spürte bei allen Akteuren auf dem grünen Rasen große Einsatzfreudigkeit. Rasenplatz, warme Sonne und eine leichte „Brise aus Südwest“ förderten die Wettkampflaune. Man vermied jeden Ballverlust, der Torsegen war entsprechend reichlich. Nicht nur die Spiele zogen die Besucher in ihren Bann, auch der „TG-Service“ ließ bei der Befriedigung des leiblichen Wohls keinen Wunsch offen. Das Damenteam der TG hatte an beiden Turniertagen selbstgebackenen Kuchen und Kaffee angeboten, die Biertheke war umlagert und der Steakduft verriet, wo sich die Bruzzelecke für die Gaumenspezialisten befand. Mittelpunkt des geselligen Geschehens war ein repräsentatives Zelt für rund 300 Personen, das man bei sommerlichen Temperaturen nach beiden Seiten öffnete, um alle Gäste und Spieler zusammenzubringen. Man hatte weder Kosten noch Mühen gescheut, um ein gemütliches Beisammensein auch mit den thüringischen Gästen im Festzelt zu

inszenieren. Dazu waren die „Black Morillos“ engagiert, die phonestark eine ausgezeichnete Musik für jung und alt boten.

Zuvor gab es aber die Siegerehrung, bei der die Turnierleitung den Endstand bekanntgab: Turniersieger der Herren wurde die TSG Sulzbach, die knapp gegen die Gastgeber TG 1 mit 6:5 gewann. Auf Platz drei kamen die Gäste aus Thüringen von der Eintracht Hochheim, die den MTV Soltau ebenfalls mit 6:5 bezwangen. Bei den Damen holte sich den Wanderpokal der TSV Habitzheim mit einem 4:3-Sieg über den MTV Soltau. Auf Platz drei kam der BSC Urberach mit einem 6:3-Sieg über die Kasteler Damenmannschaft der TG.

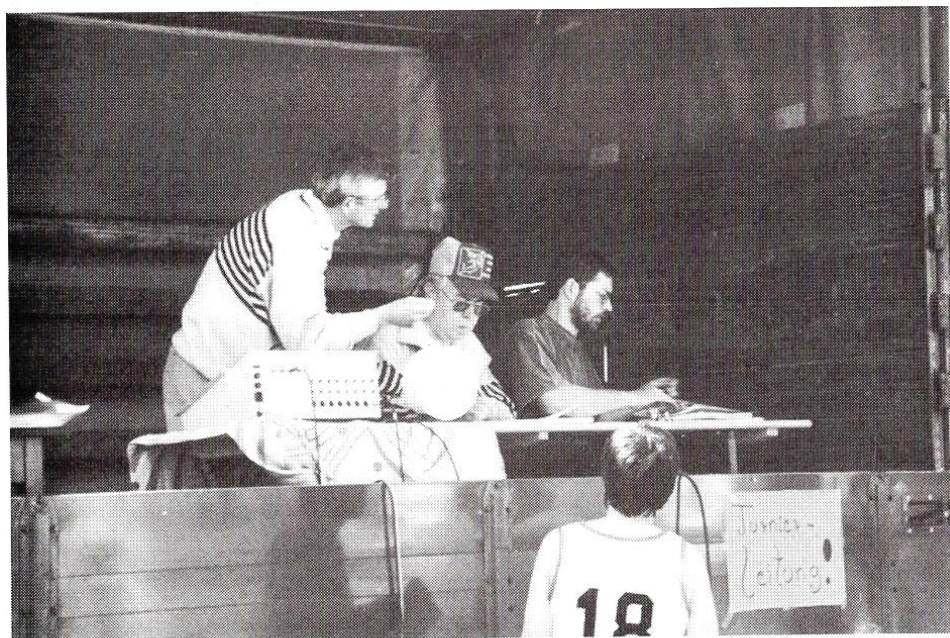
Die Siegerehrung nahm der TG-Vorsitzende Jochen Schiebeler vor, der den Siegermannschaften die bisher als Wanderpokal umlaufenden Trophäen als bleibendes Geschenk zur Erinnerung ans „Castellum-Turnier“ überließ. Aber auch für die übrigen Mannschaften gab es Präsente. Der zweite Turniertag stand im Zeichen der „Alte-Herren-Mannschaften“. Sieben an der Zahl, die ebenfalls um Punkte und Sieg kämpften. Dabei war auch die thüringische Mannschaft aus Goldbach. Alles in allem, wohl das sportlich und gesellschaftlich erfolgreichste „Castellum-Turnier“. Ein Sonderlob wurde allen Helfern ausgesprochen, ohne die solche Veranstaltungen nicht mehr durchzuführen wären.



Handballer aller Schattierungen gaben sich am Wochenende auf dem Kasteler BezirksSportplatz ein Stelldichein. Nachdem das Turniersoll erfüllt war, ließen sich die Ballkünstler auf dem Rasen nieder — zum Gruppenbild von Volker Oehl

Handballturnier 1991 in Bildern





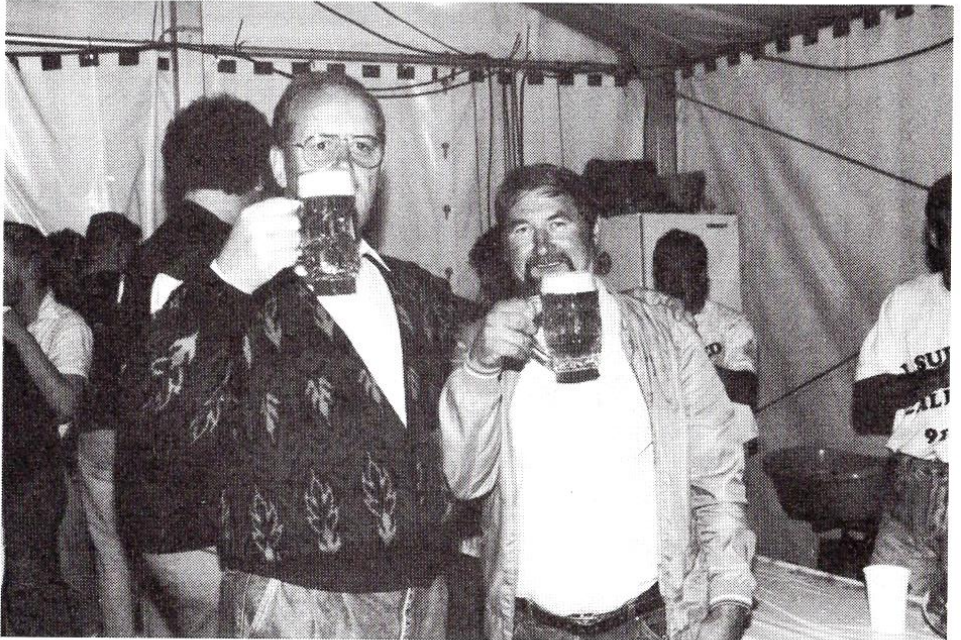
Turnierleitung



Drei Männer am Grill



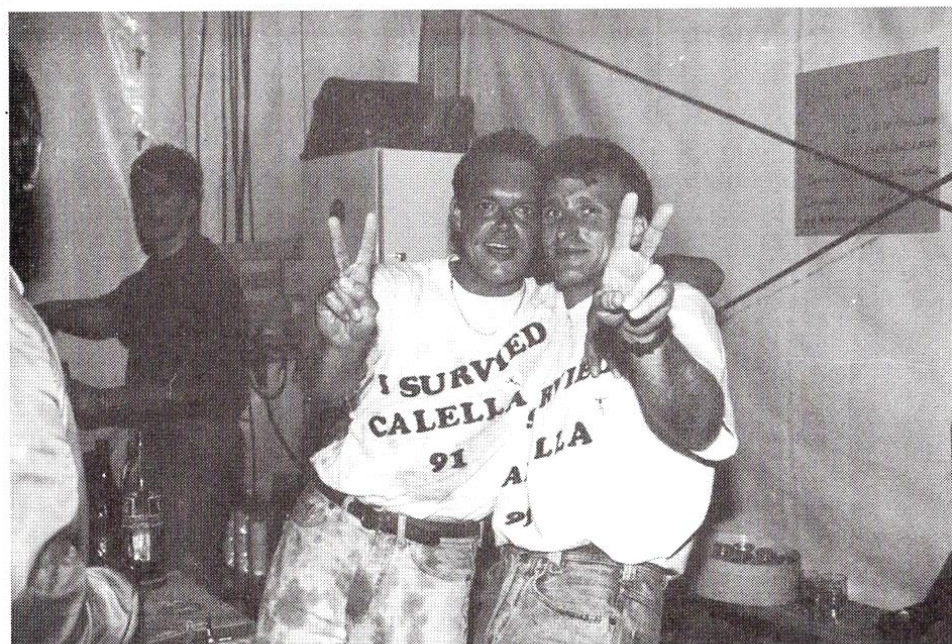
Drei Mädels am Bierrondell



Zwei Männer im Festzelt



Abends im Festzelt



Zwei noch obenauf

Eine ganz normale Reise - Calella (Spanien) vom 18. - 26.05.91

Mainz Hauptbahnhof war der Treffpunkt einer durch und durch geplanten und organisierten Reise, von auserwählten Spielern der A-Jugend und ersten Herrenmannschaft, in den sonnigen Süden unseres Kontinentes. Spanien!!!

Mainz, Mannheim, Basel, Portbou, Calella, eine Route ohne große Hindernisse. Einsteigen, Umsteigen und Ankommen war die Devise; mit Rucksäcken, Koffern, Trikotasche, Kassettenrecorder und Spielern. Kein Problem werdet Ihr Euch sagen, aber Ihr seid auch nicht dabei gewesen!

Fangen wir beim Einsteigen an. Der Intercity über Mannheim nach München konnte mit uns die Fahrt von Mainz aufnehmen. Nach einigem Hin und Her wurden die reservierten Plätze bezogen, der Kassettenrecorder lief und die erste Dose Bier wurde geöffnet. Schon waren wir in Mannheim und Umsteigen war angesagt. Also Rucksäcke, Koffer, Kassettenrecorder und Spieler raus aus dem Zug. Reibungslos und ohne große Hetze verlief dieser Akt der Reise. Kein Problem mit dem nächsten Zug nach Basel, denn der fährt vom Bahnsteig gegenüber ab. Das erste Nintendospiel auf dem Bahnsteig. Die Laune war bereits merklich gestiegen. Nun, als aufmerksamer Leser ist Euch bestimmt etwas aufgefallen. Genau. Die Trikotasche!? Wer hat die Trikotasche? Rätseln, Lachen, wo ist sie? Im Zug nach München und beim nächsten Heimspiel der Bayern sind unsere Trikots im Fernsehen zu betrachten. Wenn Ihr denkt, daß sich jetzt Niedergeschlagenheit unter uns ausbreitete, dann habt Ihr Euch getäuscht. Also mit viel Gegröle rein in den Zug nach Basel. Ein Prost auf die Trikotasche, der Kassettenrecorder läuft bereits. Unterhaltung war angesagt. Die Zeit verlief schnell, denn, da ein Ruf, "Basel". Basel? Umsteigen, alles raus. Etwas hektischer als beim ersten Mal. Aber Rucksäcke, Koffer, Kassettenrecorder und Spieler, wohlbehalten und vollzählig auf dem Bahnsteig angekommen.

Basel, Portbou, die nächste Etappe. Erkundigungen wurden einge-zogen. Unser Chef, der große Organisator, - die Redaktion hat hier extra Name und Identität verschwiegen, Es sind im übrigen nicht seine einzigen Decknamen geblieben - diskutierte mit dem Bahnsteigschaffner. Der von uns verlassene Zug setzte sich in Bewegung, ebenso unser Chef, der mit erhobenem Arm neben dem Zug herlief und schrie: "Das ist unser Zug!" Es wurde stüll in unseren Reihen, aber auch nur für kurze Zeit. Ein Gegröle, zu früh aus dem Zug gestiegen! Wir waren im Basel badischer Bahnhof, nicht in Basel Hauptbahnhof. Nach dem Motto, alle Wege führen nach Rom, wurde der Bahnsteigschaffner und sein Kollege nach Möglichkeiten unserer Weiterreise befragt. "Mit dem Taxi nach Basel Hbf., der Zug hat dort etwas Aufenthalt, das könnt Ihr schaffen. Mensch, das ist doch der D-703, der gerade aus dem Bahnhof fährt, halte den mal an." Ein Satz ins Walkie-Talkie, und das Signal fällt wieder auf Halt. Also Rucksäcke, Koffer, Kassettenrecorder und Spieler rein in den Zug. Nur eine Flasche Sekt blieb in den Händen des Schaffners auf dem Bahnsteig zurück. Basel Hbf, umsteigen, jeder so schnell wie er konnte - was ist eigentlich die Steigerung von Hektik? - hinter einem Kameraden her. Ran an den Schaffner, wo ist der Zug? Der ist schon weg! Keine Panik, in Portbou wartet dieser Zug weitere Anschlüsse ab, fährt einfach hinterher. Also wieder einsteigen, Rucksäcke, Koffer, Kassettenrecorder und Spieler.

Wie war das eigentlich mit den reservierten Liegewagen ab Basel? Kann man die auch in einem anderen Zug belegen? Aber ja doch, in den Gängen auf den Koffern und zwischen den Hängern. Nun gut, wenn wir gute Laune haben und feiern, warum soll es den Mitreisenden nicht auch so gehn. Viele waren von uns begeistert, aber einige wenige. Schwamm drüber, zu trinken war noch genug da, gelacht wurde immer noch und der Kassettenrecorder zeigte einige Ausfallerscheinungen. Endlich Pritbou, umsteigen. Rucksäcke, Koffer, Kasset-rein und Spieler. Zehn kleine Negerlein, jetzt warens nur noch drei. Unser Getoblaster, Bimbomat oder auch Kassettenrecorder hatte im Land des Wilhelm Tell das Zeitliche gesegnet. Bei Tempo 120km/h oder war es schneller? Seine letzten Töne hatten nur einige von uns vernommen. Es kam trotzdem keine Trauer unter der Gemeinde auf, denn das Reiseziel kam immer näher. Paßkontrolle, wieder einsteigen und weiterging's. Jetzt zeigten sich einige Ausfallerscheinungen unter den R ihen der Spieler. Die Getränke gingen auch zur Neige, doch für die verbleibenden Spieler reichte es gerade noch. Diese verwandelten kurzer Hand den Wagengang in eine Schlittschuhbahn und es wurde noch einmal etwas lauter zur nächtlichen Stunde. Danach kehrte Ruhe ein und nach weiterem Umsteigen waren wir am Ziel. Calella!!!

Der Leser möge bedenken, daß dies erst die Hinfahrt war. Es standen jetzt noch 1 Woche Handballturnier, Urlaub und die Heimreise auf dem Programm. Wir sind aber vom Verleger gebeten worden, uns kurz zu fassen. Nun gut, es geschah noch einiges und hier kurz das Wichtigste. Die Handballspiele wurden mit mehr oder weniger Erfolg abgeschlossen. Je nach Tageszeit, Spielbeginne um 8.00 Uhr oder ein anderes Mal um 23.00 Uhr, konnten auch mal alle Spieler am Spiel teilnehmen. Leider war auch ein Krankenhausbesuch angesagt. Der Verband verschwand aber schon nach 3 Tagen, man wird ja sonst nicht braun. Die Diskobesuche verliefen durchaus gesittet, es kam lediglich einmal zu einem Hahnenkampf. Wunderbares Wetter und hundsmiserabeles Essen versüßten unseren Aufenthalt. Es ging eine Reise zu Ende, die von keinem, der dabei gewesen war, je vergessen wird. Auf der Rückfahrt zeigte sich unsere Routine, nur einmal wurde der Zug verlassen, Rucksäcke, Koffer und Spieler, der Allerdings sofort wieder bestiegen werden mußte, denn "das war unser Zug."

Markus Ksobiak



TG in Calella



Scheunenfest 1991

Auch in diesem Jahr lud Eberhard die Handballabteilung wieder zum Scheunenfest in Wintersheim ein.

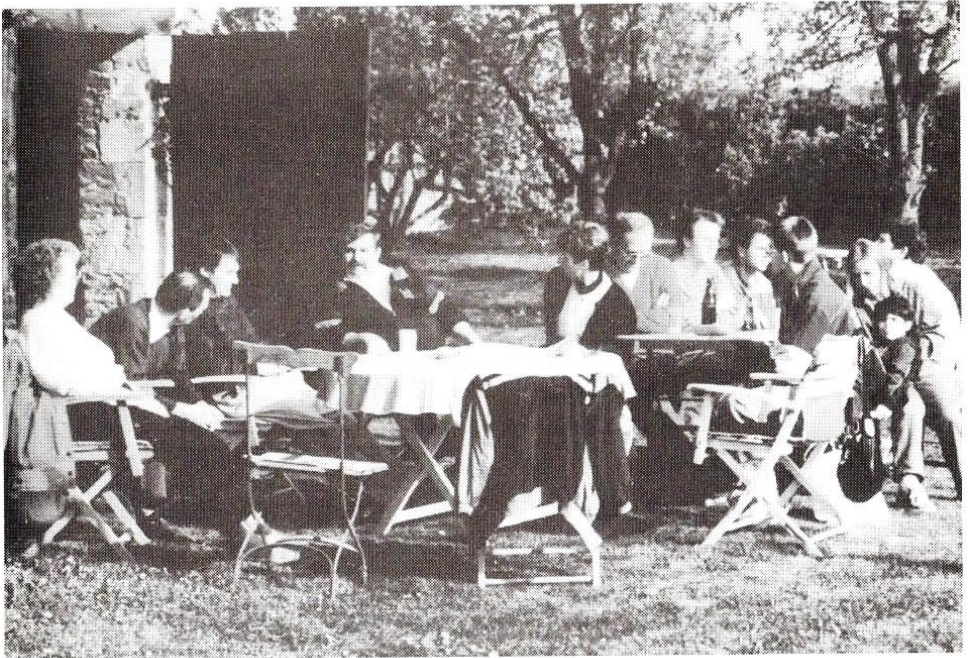
Samstag Nachmittag ging es los mit Kaffee und Kuchen, Tischtennis, Spielen und viel Gerede.

Am Abend gab es Salate, Kasseler Braten, Grill-Steaks und vieles mehr. Viele übernachteten mit Schlafsack und Luftmatratze. Einige spielten Tischtennis bis zum Morgengrauen.

Am Sonntag, nach dem Aufstehen, wurden wie jedes Jahr jede Menge Rühreier verbraten.

Lieber Eberhard, Dir und Deiner Frau herzlichen Dank für die tolle Organisation und das schöne Wochenende.

Handballabteilung



Schiedsrichter der Handballabteilung in der Saison 91/92

Karl Maul,
Joachim Paxa,
Rheinhold Maier,
Philipp Seniuk,
Rainer Schroedter,

Reinhard Dünges,
Ralf Dreßler,
Patrick Kräuter,
Thorsten Becker,
Patrick Kühnau,

Markus Reese,
Roland Reese

10 GEBOTE FÜR ZUSCHAUER BEIM HANDBALL

=====

- 1) Nehmt den TG - Handballplan zur Hand und sucht Euch die Termine heraus, an denen Ihr keine Zeit habt .
- 2) Zu allen anderen Terminen erscheint Ihr auf den Zuschauertribünen.
- 3) Informiert Euch rechtzeitig, wie unsere Mannschaft gekleidet ist, damit Ihr auch ohne Furcht, den Falschen zu beklatschen, Beifall äußern könnt.
- 4) Das geht übrigens entweder durch Klatschen mit der Hand in der Hosentasche an dem Oberschenkel, durch Bewegen beider Hände aufeinander zu oder auch durch letzteres in Verbindung mit akustischer Untermalung.
- 5) Diese kann man je nach Brustkorbumfang hauchen oder lauthals bis brüllend von sich geben.
- 6) Apropos Brüllen, macht nicht immer nur den schwarzen Mann nieder, baut ihn auch auf, wenn er einmal zu Ungunsten des Gegners entschieden haben sollte.
- 7) Wellen der Begeisterung sind erhebend. Bei Euch von den Stühlen, aber auch in der Wirku auf die Mannschaft.
- 8) Rietet bei gelungenenr Spielzügen ruhig lautstark den Spielern eine Runde Freibier bei der Nachfeier an.
- 9) Nehmt selbst daran teil, dann erkennt Ihr auch die bis dahin vielleicht noch verborgen gebliebenen Stärken des Einzelnen.



- 10) Freut Euch wieder auf das nächste Spiel und vergeßt nicht, Tröten, Trommeln, Heul-Sirenen, Kuhglocken, Tamburins, Rasseln und sonstige neckische Instrumente bei der GEMA, dem Ordnungsamt und dem Sportamt rechtzeitig vorher anzumelden.
Die Gebühren trägt der Verein.



T E A M
S P O R T

Marken:

● Lotto	● Head	● Adidas
● Nike	● Wilson	● Australian
● Reebok	● Kneissl	● MDC

Bespannungsservice
●
Vereinservice
●
Übergrößenservice

Inh. Mathias Machinek
Hintere Flachsmarktstraße 2 · 6500 Mainz
Telefon (061 31) 222232 · Fax (061 31) 2381 44

Bei der 2. TG-Puzzle-Rallye waren
harte Nüsse zu knacken

"Wieviel Zähne hat der Rauhaardackel an der Wisperstube?",
"Welchen früheren Beruf hatte der Besitzer der Burg Rheinstein?",
"Was haben sich die Rampenschisser zum Ziel gesetzt?". Diese
und ähnliche Fragen mußten die Teams beantworten, die an der
diesjährigen 2. TG-Puzzle-Rallye am 10. August 1991 wieder mit
Begeisterung teilnahmen.

Organisator Norbert Behmer hatte wie im Vorjahr eine reizvolle
Fahrtroute zusammengestellt, die diesmal durch das Wispertal,
am Rhein entlang nach St. Goar und zurück nach Kastel führte und
auf der insgesamt 26 Aufgaben zu lösen waren. Daneben konnten
die Teams bei den Kontrollstellen noch Sonderpunkte gewinnen,
wenn z.B. Fragen nach den Fußball-Weltmeistern von 1930 - 1990
oder nach verschiedenen Firmenemblemern richtig beantwortet
wurden.

Trotz der vielseitigen und schwierigen Aufgaben lagen am Schluß
der Rallye alle Teams sehr dicht zusammen; so trennten den
Letzten vom Sieger ganze 27 Punkte. Hervorragend war das Er-
gebnis des Sieger-Teams: Markus Ksobiak, Verena König und
Anita Wallek konnten von 396 erreichbaren Punkten erstaunliche
370 Punkte für sich buchen. Auf den weiteren Plätzen folgten die
Teams von Ralph Ilchner, Iris Rosendorf (die auch als bestes
Damenteam ausgezeichnet wurde) und Klaus Gerdelbracht.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten nicht nur die Sie-
ger ihre wohlverdienten Preise, alle Teilnehmer wurden für ihre
Anstrengungen mit einem Weinpräsent belohnt. Besonders konnte
sich Anita Wallek freuen, die neben ihrer Ehrung im Sieger-Team
bei der Verlosung unter allen Teilnehmern die glücklichste Hand
bewies: sie gewann eine DB-Reise 1. Klasse zu einem Ziel ihrer
Wahl!

Einig waren sich am Schluß alle Teilnehmer: "Es hat einen Riesen-
spaß gemacht! Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!"

Jahresabschluss der Handballer im Bootshaus

Großer Rahmen



Ansprachen



1. Vorsitzender

Handballabteilungsleiter

Festliche Stimmung



Kaltes Buffet

(super)



Bar

Geschenke

an Trainer und Mannschaften
Danke Worte und Präsente



Neues Kleid
für die Damen

Kapelle
(mal gut, mal nicht so gut)



Tanz



Weihnachtsschlips
(wird nur aus diesem Anlaß
aus dem Schrank geholt)

Unstimmigkeiten ??



Hier merkt man nichts davon



Frohe Weihnachten und viel Erfolg für die Rückrunde

Rasselfest 1991

Freitag - Samstag - Sonntag, drei Tage Rasselfest, drei Tage Hektik, Arbeit und viel Spaß.

Auch in diesem Jahr war die TG beim Rasselfest dabei. Wie immer hatten wir unseren Stand in der Torfahrt der Schwanengasse 2.

Wie schon in den Jahren zuvor gab es Kaffee und Kuchen, nach dem die Nachfrage nicht abriß. Von allen Seiten hörten wir viel Lob und großes Erstaunen über die vielseitigen Kuchen und Torten, deren Mengen kaum zu zählen waren.

Vielen Dank an all diejenigen, die uns durch ihren Einsatz beim Kuchenbacken so toll unterstützt haben.

Durch Eure Hilfe wird die Kuchentheke der TG ein Markenzeichen des Rasselfestes.

Wir hoffen sehr, daß wir auch im nächsten Jahr auf Eure Hilfe zählen können.

Außer Kaffee und Kuchen hatten wir noch Erdbeerbowle, für die über 50 Pfd. Erdbeeren gewaschen, geputzt und kleingeschnitten wurden. Die starke Nachfrage ließ darauf schließen, daß sie allen geschmeckt haben muß.

Abends hatten wir in diesem Jahr erstmals eine Bar aufgebaut. Die Tropical-Sektbar der TG war wegen ihrer Drinks und vielleicht auch wegen der netten Mädchen, die dahinter standen, immer sehr stark belagert.

Alles in allem hatten wir viele Gäste, eine Mordsstimmung und auch vom Umsatz her einen Riesenerfolg. - Sonntag waren wir total ausverkauft. -

Herzlichen Dank allen Helfern und vor allem ein großes Dankeschön an Frau Schuh, ohne deren Unterstützung wir einen solchen Stand nicht aufbauen könnten.

Tschüß bis zum Rasselfest 1992

Käsetorte

Boden: Mürbeteig

Belag: 250 gr Butter, 270 gr Zucker, 7 Eier, 1250 gr Magerquark, 1 Vanillienpudding oder 1 Päck. Käsekuchenhilfe.

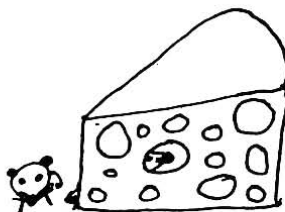
Butter und Zucker schaumig rühren, Eier einzeln unter rühren dazugeben. Quark und Puddingpulver unterrühren.

Nach belieben etwas Rum, Zitrone oder Rosinen dazugeben.

Springform 26 ϕ mit Mürbeteig auslegen, Rand hochziehen, Quarkmasse einfüllen und im Backofen bei 130 ° 1 1/2 Std. backen.

Kuchen im Ofen auskühlen lassen.

Guten Appetit



Rasselfest 1991 in Bildern



Rasselfest-Domizil der TG-Schwanengasse Nr 2



Spülen ohne Ende- Käthi bei der Arbeit

Betrieb bei der TG



am Tage



am Abend



WEIHNACHTSZEIT

Leuchtende Kinderaugen

Basteln

Vorfreude



Kerzenschein

Weihnachtspost

Verwandtenbesuche

Weihnachtsmarktbummel

Geschenke einkaufen

Weihnachtsduft

Oh du Fröhliche



* * * * *
 * * * * *
 * **TG - WEIHNACHTSFEIERN** *
 * * * * *
 * * * * *

Heiße Maronen

Freunde einladen

Wohnung weihnachtlich dekorieren



Hausputz

Bratäpfel

Weihnachtsessen planen

Weihnachtsmarchen

Feuerzangenbowle

Päckchen packen

Plätzchen backen



Nüsse knacken

Auf Schnee warten



Erster Weihnachtsfeiertag - puh ...endlich Ruhe !

Da staunten die Omas und Opas

Turnerkinder absolvierten buntes Trainingsprogramm im überfüllten Bürgerhaus

F.D. KASTEL — Die traditionelle Nikolausfeier der Kasteler Turngesellschaft ist für die vielen Turnkinder ein besonderes Erlebnis und für die Eltern stets der Beweis des turnerischen Fortschritts ihres „Sprößlings“. Im großen Bürgerhaussaal gab es keinen leeren Stuhl mehr, so viele Kinder, Eltern und Freunde der TG waren gekommen, um gemeinsam diese große Jahresabschlussfeier zu begehen.

TG-Vorsitzender Jochen Schiebeler ließ die herausragenden TG-Veranstaltungen noch einmal Revue passieren. - Ein Mädchen der Gruppe Ursula Neubauer trug ein Gedicht von Theodor Storm vor, und plötzlich stand der Weihnachtsbaum und der Nikolaus im Mittelpunkt, der bei dem gemeinsamen Lied „Laßt uns froh und munter sein“, seinen Einzugs hielt. Die „Purzel“, aus der Eltern-und-Kind-Stunde machten da

den Anfang. Mit und schon ohne Eltern ging es über Bänke und Kästen auf die Matte. Eine starke Nachwuchsgruppe, die da Ursula Neubauer vorstellen konnte.

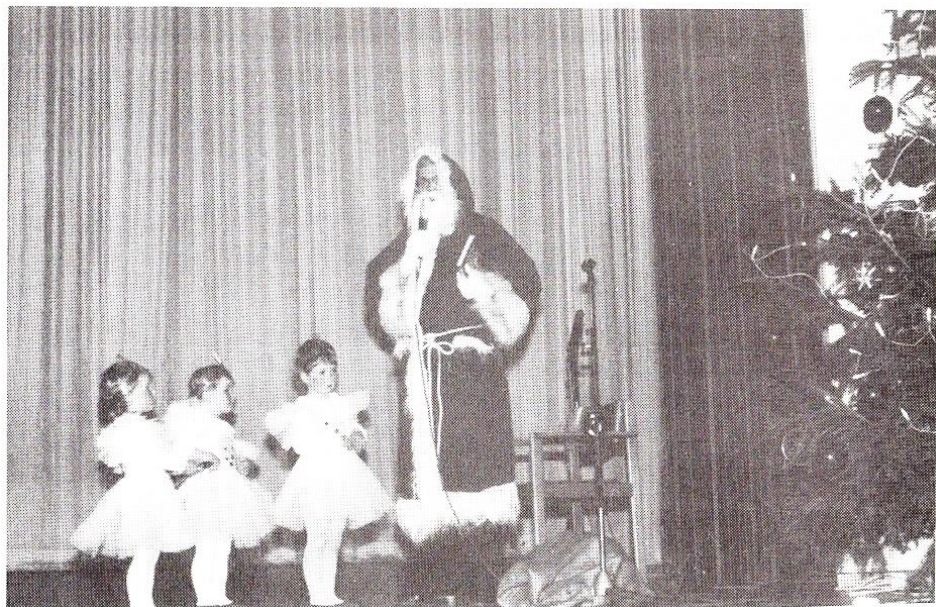
Erstaunlich, was die Kinder im Vorschulalter unter Leitung von Oberturnwartin Annelie Reese an turnerischen Übungen schon alles fertigbringen. Da gab es für die Rolle auf und vom Kasten verdienten Beifall.

Auf der Weichbodenmatte setzten die Kinder ab sechs Jahren mit Gisela Brandhorst die Turnübungen fort, für die es ebenso viel Beifall gab wie für die Mädchen von sechs bis dreizehn Jahren, die perfekte Bodenübungen, Kastenturnen aber auch ausgezeichnete Kombinationen am Mini-Trampolin boten. Beifall rauschte auf, als die Jungs der Handball-D-Jugend, Leitung Philipp Senik, Ausschnitte aus ihrem Trai-

ningsprogramm boten. Danach wußte Monike Hörbelt mit der Mädchen-Gruppe ab neun Jahren mit und ohne Zauberschur am Mini-Trampolin exakte Übungen darzubieten.

Wieder ganz andere Übungsformen, Turnen am Boden/Kasten, absolvierten Jungen und Mädchen von sechs bis dreizehn Jahren unter Leitung von Georg Frosch und Bernd Rosendorn. Das waren schon beachtliche Mutproben. Man wußte das Programm immer wieder mit Weihnachtsliedern (Klavierbegleitung: Carolin Evers) aufzulockern.

Der Nikolaus bedankte sich für die Darbietungen und es gab Süßigkeiten gleich tütenweise. „Nehmt Abschied“, lautete das gemeinsame Lied, doch bei dem duftenden Kaffee, Kuchen und Plätzchen, von den TG-Frauen selbst gebacken, saß man noch in gemütlicher Runde beisammen.



Gymnastikdamen des TG Kastel feierten

Die Damengymnastikabteilung der Turngesellschaft Kastel ließ das Sportjahr 1990 mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ausklingen. Von den drei Gymnastikgruppen waren die Frauen sehr zahlreich im weihnachtlich geschmückten Vereinsheim zur gemütlichen Runde zusammengekommen. Oberturnwartin Annelie Reese war auch hier die bewährte Organisatorin. Sie begrüßte alle Turnschwestern und Übungsleiter mit einem Glas Sekt und eröffnete dann das gaumenfreundliche Buffet.

Der erste Vorsitzende der Turngesellschaft Kastel, Jochen Schiebeler, überbrachte die Weihnachtsgrüße des TG-Vorstandes und überreichte allen Frauen eine kleines Präsent. Bei Kerzenschein wurden nicht nur Weihnachtslieder gesungen, sondern auch Gedichte vorgetragen. Dazu schmeckte die Feuerzangenbowle ausgezeichnet.



S P R U C H

Man wird nicht von dem dick,
was man zwischen Weihnachten und **Neujahr** ißt,
sondern von dem, was man zwischen
Neujahr und Weihnachten ißt.

P.S. Unsere Sportstunden beginnen nach der Weihnachtspause
wieder am 13.01.1992

Vereinspraxis:

Der zeitgemäße Vereinsbeitrag

Um 1900 herum war der Maurerlohn Grundlage dafür, einen zeitgemäßen Vereinsbeitrag zu errechnen. Was der Handwerker damals in einer Stunde verdiente, war dem Turnverein gerade recht, um einen Monat Vereinsarbeit pro Mitglied zu finanzieren.

Heutzutage gelten andere Regeln und Beispiele. Da gibt es Vereine mit weitsichtigen Vorständen und Mitgliederversammlungen. Die haben in der Satzung festgeschrieben, daß Vereinsbeiträge dann angepaßt werden, wenn Brötchen, Heizöl, Kinokarten, Miete und Kindergarten ebenfalls teurer werden. So bekommt man die allgemeine Kostensteigerung am besten in den Griff und erspart sich endlose Diskussionen alle drei bis vier Jahre. Man vermeidet damit, daß der Verein über einen erheblichen Zeitraum mit weniger Geld auskommen muß. Denn Beitragserhöhungen bedeuten in aller Regel, entstandene Löcher mühsam zu stopfen. Von vorausschauender Planung kann da sowieso keine Rede sein. Und schließlich kommt der Vorstand um logische Begründungen herum, die keiner hören will, weil sie so richtig blöde klingen, mitten aus dem Leben sind und schlecht widerlegt werden können.

Denn natürlich hat es Gehaltserhöhungen gegeben – das wäre ja noch schöner, wenn nicht. Dafür ist die Ferienwohnung teurer geworden und das Bier. Die Pizza kostet zwar nicht mehr, aber sie hat an Umfang verloren. Benzin muß in den Tank, egal ob die Preise klettern oder purzeln. Die eine oder andere Annehmlichkeit kostet mehr, nicht so viel mehr, daß es weh tut. Kein Grund also, darauf zu verzichten. Und das Notwendige muß auf jeden Fall finanziert werden. Das ist klar. Aber was um Himmels willen hat das mit Vereinsbeitrag und Kostensteigerung oder gar Beitragserhöhung zu tun?

Immerhin hat der Vorstand auch oft genug hervorgehoben, daß der Verein (unser Verein!) kein Dienstleistungsbetrieb ist. Wenn die Verkehrsbetriebe die Beförderungsgebühren erhöhen, dann muß das wohl so sein. Aber Vereinsbetrieb ist doch wohl etwas ganz anderes. Da soll sich der Vorstand mal Gedanken machen.

Tut der auch. Aber wie beschrieben, er tut sich schwer. Er argumentiert nicht mehr mit dem Stundenlohn für handwerkliche Arbeiten. So mancher Vereinsvorstand ist heute in der Lage, die ehrenamtliche Leistung aller Mitarbeiter – die Stunden und die gefahrenen Kilometer – in Mark und Pfennig aufzurechnen. Das sind imponierende Zahlen. Sie sind hervorragende Argumentationshilfen gegenüber den Behörden wie den eigenen Mitgliedern. Dagegen läßt sich wenig sagen. Das ist – wenn einmal dargestellt und aufgelistet – einsichtig, nachweisbar und nicht zu widerlegen.

Wenn Zigaretten- und Bierpreis zum Vereinsbeitrag – und was es dafür gibt an Übungsstunden und geselligen Angeboten – ins Verhältnis gesetzt werden, dann „schmeckt“ das zwar nicht jedem. Aber einleuchtend ist es allemal, zumindest ebenfalls nicht zu widerlegen.

Es leuchtet auch ein, daß Eltern das Taschengeld ihrer Kinder von Jahr zu Jahr erhöhen. Nachdenklich stimmt jedoch, daß Kinder und Jugendliche mehr und mehr Geld für Getränke und Süßigkeiten nach einer Übungsstunde ausgeben können, als der Vereinsbeitrag dafür ausmacht. Untersuchungen haben es an den Tag gebracht. Und häufig genug steht der Kostenbeitrag für ein Vereinszeltlager in keinem Verhältnis zur Höhe des Taschengeldes, das Vater oder Mutter dem hoffnungsvollen Nachwuchs mitgeben, so sie ihn einmal los sind.

Weil das so ist, spricht alles für den zeitgemäßen, angemessenen Vereinsbeitrag – und nichts dagegen, daß Vereinsvorstände ihn auch durchsetzen. Karl Hoffmann

Beiträge bei der TG - unverändert seit 1988

Erwachsene ab 18 Jahre	6.- DM	} mtl.
Kinder /Jugendliche bis 18 Jahre	5.- DM	
Familienbeitrag (ab 3 Personen)	15.- DM	
Eltern und Kind - Turnen	5.- DM	
Rentner	3.- DM	

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUR HOCHZEIT.....

Brutpaare der Woche



Kennengelernt haben sie sich schon auf der Schulbank, doch bis zur „Liebe auf den zweiten Blick“, wie der frischgebackene Ehemann meint, vergingen noch drei Jahre. Damals fielen beim gemeinsamen Kegelabend zwar nicht „alle Neune“, aber um die Herzen der heute 29jährigen jungen Leute war es endgültig geschehen. Jetzt gaben sich Jeanette König und Markus Ullmann vor dem Standesamt das Jawort.

Der Sport bleibt auch weiterhin das Hobby der Mainzer Versicherungskauffrau und des Technischen Aufsichtsbeamten aus Gelsenkirchen. Jeanette hält sich mit Aerobic fit, Markus holt sich Kondition beim Handball. In den Flitterwochen, die die zwei in Süddeutschland verbringen wollen, soll es jedoch eher ruhig zugehen. Aber ehe sie auf Reisen gehen, wird heute „ganz in Weiß“ geheiratet. ja. / Bild: Jörg Henkel

Markus Ullmann - Jeenette König
Ralf Mädler - Petra Schorr - Mädler
Frederic Weinbeck - Dagmar Örf

..... und zum Nachwuchs

Jens Müller
Fabian Mädler
David Lühmann

Übungsplan der TG-Kastel Stand November 1991

Gustav Stresemann Schule

Montag von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr Turnen-Mädchen ab 6 J.
" " 17.30 Uhr - 18.30 Uhr Turnen-Jungen ab 6 J.
" " 18.00 Uhr - 19.30 Uhr Turnen Mäd.u.Jung.ab 10 J.
" " 19.30 Uhr - 20.30 Uhr Damengymnastik
" " 20.30 Uhr - 21.30 Uhr Damengymnastik

Mittwoch von 15.30 Uhr - 16.30 Uhr Eltern u.Kind-Turnen
" " 16.30 Uhr - 18.00 Uhr Ballspiele Kinder ab 5 J.
" " 19.30 Uhr - 20.30 Uhr Damengymnastik
" " 20.30 Uhr - 21.30 Uhr Skigymnastik

Donnerstag 16.30 Uhr - 17.30 Uhr Vorschulturnen ab 3 J.
" 17.30 Uhr - 18.30 Uhr Turnen Mädchen ab 6 J.
" 17.30 Uhr - 18.30 Uhr Turnen Jungen ab 6 J.
" 18.30 Uhr - 19.30 Uhr Leichtathletik
" 19.30 Uhr - 21.00 Uhr Volleyball und Fitnessgymnastik für Damen und Herren

Wilhelm Leuschner Schule

Dienstag von 17.30 Uhr - 19.00 Uhr
Turnen, Jazztanz, Ballett - für Mädchen ab 9 J.

Freitag von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Turnen und Spiele für Jungen und Mädchen ab 6 J.

Bürgerhaus Kastel

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat Basteln und Hand -
arbeiten ab 19.00 Uhr

Heimspiele der Handballabteilung ab Januar 1992

Samstag	18.01.1992	18.00 Uhr	II.Herren - TV Bad Schwalbach
"	18.01.1992	19.30 Uhr	III.Herren - SV Camberg
Sonntag	19.01.1992	9.30 Uhr	männl.A-Jugend - SG-Wallau/Massenheim
"	19.01.1992	12.00 Uhr	weibl.C-Jugend - TSV Steeden
Samstag	25.01.1992	16.30 Uhr	II.Damen - SV Bad Camberg
"	25.01.1992	18.00 Uhr	I.Herren - TB Wiesbaden
Sonntag	02.02.1992	19.30 Uhr	I.Damen - TuS Dotzheim
Sonntag	09.02.1992	11.30 Uhr	weibl.C-Jugend - TSV Auringen
"	09.02.1992	12.30 Uhr	männl.A-Jugend - TSV Auringen
"	09.02.1992	14.00 Uhr	III.Herren - TuS Dotzheim
"	09.02.1992	15.30 Uhr	II. Herren - Grün-Weiß/Wiesbaden
"	09.02.1992	17.00 Uhr	I. Herren - TG Schierstein
Samstag	15.02.1992	18.00 Uhr	II.Damen - Eintracht Wiesbaden
Sonntag	16.02.1992	11.00 Uhr	männl.A-Jugend - TV Erbenheim
Sonntag	23.02.1992	15.00 Uhr	männl.D-Jugend - TuS Dotzheim
"	23.02.1992	16.15 Uhr	I.Herren - TV Eschhofen
Sonntag	08.03.1992	9.30 Uhr	II.Herren - SV Biebrich
Samstag	14.03.1992	18.00 Uhr	I.Damen - TV Breckenheim
"	14.03.1992	19.30 Uhr	I.Herren - TuS Nordenstadt
Sonntag	15.03.1992	10.30 Uhr	II.Herren - TuS Nordenstadt
Samstag	21.03.1992	15.45 Uhr	männl.A-Jugend - JSG Dotzh./Schierstein
"	21.03.1992	17.00 Uhr	II.Herren - TuS Dotzheim
Sonntag	29.03.1992	16.30 Uhr	I. Damen - SG Wallau/Massenheim
"	29.03.1992	18.00 Uhr	I.Herren - Blau/Gelb Wiesbaden
Sonntag	11.04.1992	18.00 Uhr	I.Damen - TG Hochheim

Alle Spiele finden in der Wilhelm Leuschner Sporthalle statt.

An folgenden Terminen werden in der Sporthalle Kaffee und Kuchen angeboten.

19.01.1992, 25.01.1992, 09.02.1992, 23.02.1992, 14.03.1992 und am 29.03.1992.

T E R M I N V O R S C H A U 1992

Fastnacht im Vereinsheim	22.Februar
Kinderfastnacht im Bürgerhaus	27.Februar
Maitour mit Rädern	1.Mai
Jahreshauptversammlung Bürgerhaus	8.Mai
Anturnen Bezirkssportanlage	16.Mai
Handballturnier Bezirkssportanlage	30.-31.Mai
Gauturnfest TG Kastel	29.August
Gaukinderturnfest TG Kastel	30.August
Abturnen Bezirkssportanlage	19.September
Weihnachtsfeier im Bürgerhaus	13.Dezember
Weihnachtsfeier der Damengymnastik im Vereinsheim	14.Dezember

RADIO-MEISINGER

Das Fachgeschäft für

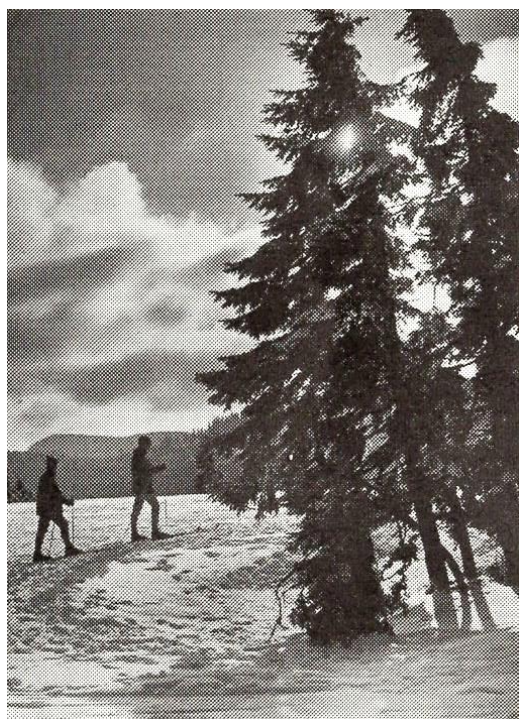
Rundfunk – Fernsehen

Schallplatten

6503 Mainz-Kastel

Frankfurter Straße/Ecke Mainzer Straße

Telefon: 061 34/61252



**Es soll Leute
geben, die mich
immer noch
nicht kennen.
Obwohl sie
ansonsten viel
Geschmack haben.
Eigentlich kann
ich's kaum glauben.**

**6503 Mainz-Kastel
Boelckestraße 70
Telefon: 0 61 34 / 2 22 50**

**Kentucky
Fried
Chicken®**



Ich bin MVB-Mitglied !



Mitglied bei der MVB, ein starkes Gefühl !

Sonderleistungen nur für Mitglieder !

Als Inhaber von Geschäftsanteilen bekommen Sie Vergünstigungen: In der Mitgliederversicherung können Sie für sich eine Lebensversicherung abschließen, die bis zu 9% günstiger ist, als in vergleichbaren Tarifen. Dieses Angebot gilt bis zum Alter von 70 Jahren.

In unserer Unfallversicherung sind die Beiträge bis zu 40% günstiger als vergleichbare Tarife.

Mitglieder genießen Gewinne !

Für das Jahr 1990 ergab sich eine satte Dividende von 9,5% brutto. Alle diese Vorteile können Sie bereits mit einem Geschäftsanteil im Wert von DM 100,- nutzen.

Ihr Partner

MVB

MAINZER VOLKSBANK

Tradition und Zuverlässigkeit haben Erfolg